



Auszug aus „World of Christmas“

1. Kapitel

Leon saß beim zweiten Frühstück. Hastig schaufelte er sein Müsli in den Mund.

„Ich glaub' ich brauch' noch 'ne Portion“, mampfte er genüsslich, griff nach der Packung und schüttete schnell den Rest in seine Schüssel.

Enttäuscht kniff er ein Auge zu und schaute mit dem anderen konzentriert in die Müsli-Verpackung. Innen war es dunkel und leer!

Vorsichtshalber schüttelte Leon die Packung noch einmal etwas doller. Nichts. Nur ein kleines Zettelchen fiel auf den Tisch.

„Nanu?“, neugierig rollte er das Zettelchen auf, „was ist denn das? Eine Internetadresse?“

Aufgeregt griff Leon nach der Packung und drehte sie hin und her, bis er den entsprechenden Hinweis zur Internetseite gefunden hatte.

„Mach' mit bei unserem Weihnachtsgewinnspiel und gewinne eine Jahresration deines Lieblingsmüslis“, überflog er.

Leon las den Hinweis noch einmal, dann grinste er zufrieden, „na da bin ich doch dabei! Nichts leichter als das – und dann ein Jahr Müsli, soviel ich will!“

Schnell setzte sich Leon an den Computer und gab die Internetadresse ein.

In verschnörkelten Buchstaben erschien auf seinem Bildschirm

World of Christmas

„Spiele mit und rette Weihnachten“, so hieß es da.

„Wähle einen Charakter und gib ihm einen Namen für dieses Spiel!“

Vielmehr wurde über den Inhalt des Spieles nicht verraten. Es wäre ein selbsterklärendes Spiel. Mit der Auswahl des eigenen Charakters zu Beginn, hätte man die Möglichkeit das Spiel zu beeinflussen, da jeder Charakter eigene Fähigkeiten besäße und sich dann dementsprechend das Spiel entwickeln würde.....

.....

Leon überflog schnell die Charaktere, dann nickte er: „Ich bin natürlich ein mutiger Meister!“

Er kratzte sich nachdenklich am Kopf: „Ich nenne mich... Master LEO!“

Jetzt strahlte er zufrieden und bestätigte die Eingabe. Auf dem Display erschien eine riesige Kirchturmuhre, bei der sich unter dem majestätischen Klang der Glocken der Sekundenzeiger bewegte. Als der Sekundenzeiger eine Runde hinter sich gebracht hatte, erschien auf dem Bildschirm ein großes altertümliches Tor, das sich geheimnisvoll und behäbig öffnete. Die Welt dahinter erschien Leon nicht sonderlich weihnachtlich. Es war eine mysteriöse Landschaft. Wenige Meter entfernt sah er bereits eine kleine unübersichtliche Wegkreuzung, von der erstaunlich viele Wege abgingen. Leon hatte nicht die leiseste Ahnung, wohin sie führten und für welchen Weg er sich entscheiden sollte.